



Nr. 223.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

96. Jahrgang

Verkaufspreis: 6 Mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Die kleinste Zeile 60 Pf. ...

Samstag, den 24. September 1921.

Bezugspreis: In der Stadt mit Zustellung M. 12.30 ...

Entwürfen des badischen Ministerpräsidenten. Eine rechtsradikale Geheimorganisation Die Rührer Erzbergers.

Karlsruhe, 23. Sept. Staatspräsident Eruhl gab heute im badischen Landtag eine Erklärung ab über eine Geheimorganisation, der die Rührer Erzbergers, Schulz und Lillissen, angehört ...

Diese Umbildung werde auch vom Reichkanzler gewünscht. Die gegen Dr. Wirth unternommenen Versuche, ihm die Verantwortlichkeit für die Annahme des Ultimatus zuzuschreiben ...

Berlin, 23. Sept. Zu den letzten Meldungen der Tageszeitungen über die Regierungsumbildung in Preußen erklärt die sozialdemokratische Fraktion des preussischen Landtags ...

Stegerwald zu dem Kampf gegen Wirth. Berlin, 23. Sept. (Aus den Abendblättern.) Im „Deutschen“ wendet sich Stegerwald in eigener Sache gegen den Artikel des Abg. Joos in der „Germania“ ...

Die Times zu einer Politik der Mitte. London, 23. Sept. Die „Times“ schreiben in einem Leitartikel, es sei ein hoffnungsvolles Zeichen, daß die deutsche Volkspartei ihrem Entschluß, die deutsche Republik zu unterstützen ...

Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Bayern und dem Reich. Berlin, 24. Sept. Da die zwischen der Reichsregierung und dem Grafen Lerchensfeld heute in Berlin stattfindenden Besprechungen im Laufe des heutigen Tages kaum zu einem endgültigen Abschluß kommen werden ...

München 23. Sept. Ministerpräsident Graf Lerchensfeld begibt sich heute abend nach Berlin, um seine Antrittsbefehle zu machen und mit der Reichsregierung die eingeleiteten Verhandlungen fortzuführen ...

Die bayerische Mittelpartei zum neuen Kabinett. München, 23. Sept. Die „München-Lugsburger Abendzeitung“ erklärt, daß die Bayerische Mittelpartei durch ihr Ausreten aus der bisherigen Koalition nicht ihr Mißtrauen gegen den neuen Ministerpräsidenten bekunden wolle ...

Das Explosionsunglück in Oppau. Erste Hilfsmaßnahmen des neuen bayerischen Ministeriums. München, 23. Sept. Amlich wird bekannt gegeben: Das neugewählte Ministerium trat heute zu seiner ersten Sitzung zusammen ...

lung des Regierungsdirektors Matthens von Speyer stehen soll. Außerdem wird die Bildung eines Hilfskomitees erwogen, das alle am Hilfswerk beteiligten Reichs- und Landesvertretungen umfassen soll ...

Das Hilfswerk. Darmstadt, 23. Sept. Die Stadt Darmstadt hat aus Anlaß des Oppauer Unglücks die Bildung eines Hilfskomitees und die Zeichnung von 50 000 Mark beschlossen ...

Pläne für den Wiederaufbau. Berlin, 24. Sept. Das „Völkische Wochenblatt“ meldet aus Ludwigshafen, daß nach Ansicht der Direktion der Bad. Anilin- und Sodafabrik der durch die Explosion verursachte Produktionsausfall gering sein werde ...

Leichenräuber und Plünderer. Berlin, 24. Sept. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ wird aus Ludwigshafen berichtet, es bestünde die Gefahr, daß nach dem Unglück giftige Elemente sich in Oppau und im Stadteil Friedenheim einfänden ...

Die Tagung des Völkerbunds. Die Entscheidung in der oberschlesischen Frage wieder aufgeschoben?

Paris, 23. Sept. Der Genfer Sonderberichterstatter der „Information“ berichtet seinem Blatte, daß die Kommission für die Regelung der oberschlesischen Frage bis in die jüngsten Tage einen gewissen Optimismus zur Schau getragen habe ...

London, 23. Sept. Exchange Telegraph meldet aus Genf, es sei wahrscheinlich, daß eine Entscheidung in der oberschlesischen Frage vom Völkerbundsrat noch vor dem 1. Okt., wahrscheinlich einige Tage vor der Tagung des Völkerbunds getroffen und bekanntgegeben werde ...

Aufnahme von Estland, Lettland und Litauen in den Bund. — Die Hilfsaktion für Rußland. Genf, 22. Sept. Zu Beginn der heutigen Sitzung der Völkerbundsversammlung betonte der perische Delegierte Zoffa-eld Dauleh die Notwendigkeit, nicht nur die Staaten Estland, Lettland und Litauen aufzunehmen, sondern auch Ungarn und die anderen Staaten, da der Völkerbund nur dann internationale Streitigkeiten regeln könne ...

Nansen erklärte in einer Unterkommission, daß eine schnelle Hilfe für Rußland auch aus politischen Gründen notwendig sei ...

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices, including 'Winter!', 'Dutzend Tücher', 'Bafist Tücher', 'Briefmarken-Album', 'Blütenweisses Weizenmehl', 'Rohmehl', and 'Kannkuch & Co.'.

set, da dieses Band sonst vollständig in Anarchie verfallen würde. Für lange Voruntersuchungen sei keine Zeit mehr.

Die Konferenz für die internationale Hilfsaktion für Russland wird am 6. Oktober in Brüssel stattfinden, an der auch Deutschland teilnehmen wird.

Der Schönredner Briand.

Genf, 23. Sept. Der französische Ministerpräsident Briand hat an den Präsidenten der Völkerbundsversammlung folgendes Telegramm gerichtet: Zum Empfang der Mitteilung über die endgültige Errichtung des ständigen internationalen Gerichtshofs spricht die französische Regierung den Mitgliedern der Völkerbundsversammlung ihre Bewunderung aus für den Geist der Veröhnung (1) und hohen Solidarität (1), der ihr gestattet diese heikle Aufgabe in so kurzer Zeit durchzuführen.

Die Heimbeförderung der Kriegsgefangenen aus Russland.

Genf, 21. Sept. In der heutigen Völkerbundsversammlung berichtete der norwegische Delegierte Nansen über die Heimbeförderung der Kriegsgefangenen aus Russland, wobei er sagte, daß es ihm möglich gewesen sei, ungefähr 400 000 Kriegsgefangene heimzuführen.

Die albanische Frage.

Genf, 21. Sept. Die albanische Delegation beim Völkerbund teilt der Presse Telegramme ihrer Regierung mit, wonach die Jugoslawen die Räumung einer Anzahl albanischer Grenzorte fordern.

Die Frage der Finanzierung Oesterreichs.

Genf, 21. Sept. In der zweiten Kommission (technische Organisation) des Völkerbundes hielt Graf Mensdorff über die finanzielle Lage Oesterreichs und die notwendigen finanziellen Beihilfen einen längeren Vortrag.

Zur auswärtigen Lage.

Wiederaufnahme der deutsch-russischen Beziehungen.

Frankfurt/Main, 23. Sept. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Moskau: Der Vorsitzende des allrussischen Zentralvollzugskomitees, Kallin, empfing in Moskau den Vertreter Deutschlands, Wiedenfeldt, der seine Vollmachten überreichte, wobei er die Genugtuung darüber ausdrückte, daß die deutsch-russischen Beziehungen nunmehr einen offiziellen Charakter annehmen.

Kämpfe im Kaukasusgebiet.

London, 23. Sept. Reuter erzählt von einer mit Arbeitschran in Verbindung stehenden Seite, daß zwischen Bolschewisten von Arbeitschran und russischen Truppen, die in Baku stehen, ein heftiger Kampf stattgefunden habe.

Der Aufstand in Indien.

London, 23. Sept. Einer Reuter-Meldung zufolge wird aus Palghat (Distrikt Malabar) berichtet, daß dort ein Priester ein Kalifat-Königreich verkündet und sich selbst zum Leiter eingesetzt habe.

Der griechisch-türkische Krieg.

London, 23. Sept. Reuter erzählt, daß laut Nachrichten aus griechischer Quelle die griechische Armee nach Beendigung ihres Rückzuges Stellungen bei Salacia einnimmt.

Angora, 23. Sept. (Amtlich.) Unsere Verfolgung entwickelt sich. Die griechischen Truppen, die ihren Weg über Sivri-Hissar nehmen, gehen in Richtung auf Sarikli zurück.

Amthche Bekanntmachungen.

Betreff: Erwerbslosensfürsorge.

Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 15. Sept. 1921 die Erwerbslosenunterstützungsätze mit Wirkung vom 8. August 1921 an neu festgesetzt.

Hienach wird als Unterstützung bei völliger Erwerbslosigkeit für jeden Arbeitstag gewährt:

- 1. Für Personen über 21 Jahre, sofern sie nicht im Haushalt eines andern leben, männl. M. 8.25, weibl. M. 7.—.
2. Für Personen über 21 Jahre, sofern sie im Haushalt eines andern leben, männl. M. 7.—, weibl. M. 5.—.
3. Für Personen unter 21 Jahren, männl. M. 5.—, weibl. M. 3.25.

Die Familienzuschläge betragen: 1. Für den Ehegatten M. 3.50, 2. für die Kinder und sonstigen unterstützungsberechtigten Angehörigen M. 3.50.

Die Gesamtzuschläge dürfen jedoch das Maß der für den Erwerbslosen maßgebenden Sätze nicht übersteigen.

Calw, den 21. September 1921.

Oberamt: Bögel, Amtmann H.B.

Das Ultimatum der Entente in Budapest.

Wien, 23. Sept. Wie ein Junkspruch aus Rom meldet, ist das Ultimatum der Ententemächte bei der ungarischen Regierung eingetroffen.

Paris, 23. Sept. Die Vorkonferenz übermittelte dem Vorsitzenden der ungarischen Abordnung auf der Friedenskonferenz eine Note, in der Ungarn aufgefordert wird, das Burgenland in kurzer Frist zu räumen.

London, 24. Sept. Ein Telegramm der „Daily News“ aus Rom besagt: Die in dem Ultimatum der Alliierten an Ungarn gestellte Frist für die Räumung des Burgenlandes beträgt zehn Tage.

Deutschland.

Die Kartoffelernte im Reich.

Berlin, 23. Sept. In einer im Reichsarbeitsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Vorsitz von Ministerialdirektor Dr. Hoffmann abgehaltenen Besprechung erstatteten Sachverständige aus landwirtschaftlichen und Handelskreisen eingehend Bericht über die Aussichten der bisherigen Kartoffelernte in den einzelnen Reichsteilen.

Ein Erlaß des preussischen Innenministers gegen Weistreibererei.

Berlin, 23. Sept. Die Abendblätter bringen einen Erlaß des preussischen Ministers des Innern an die Oberpräsidenten, der sie auffordert, mit allen Mitteln und mit größtem Nachdruck dagegen vorzugehen, daß die Preissteigerungen auf allen Gebieten des täglichen Bedarfs, insbesondere bei Lebensmitteln, welche in keinem Verhältnis zu den wirtschaftlichen Ursachen stehen, durch künstliche Zurückhaltungen und grüßliche Fälschung wichtiger Lebensmittel einen Wuchercharakter annehmen.

Der neue Parteivorstand der Sozialdemokratie.

Görlitz, 23. Sept. Der vom Parteitag der Sozialdemokratischen Partei gewählte Parteivorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzende sind Hermann Müller und Otto Weiskopf, Parteisekretäre Felicitas Bartels und Otto Heinrich, Vorstandsekretär Mollenbusch, Pfannkuch, Otto Braun, Dr. Adolf Braun, Franz Reiger, Frau Judacz, Ströbel-Berlin, Karlwalb-Frankfurt/Main, Weißer Risch, Fischer, Karl Hildebrand, Adolf Ritter, Elsebe Reymold, Otto Franz und Heinrich Schulz.

Aus Stadt und Land.

Ein Aufruf an die Landwirte.

Die Württ. Landwirtschaftskammer, der Landwirtschaftl. Hauptverband, der Verband Landwirtschaftl. Genossenschaften und der Schwäb. Bauernverein erlassen folgenden Aufruf zur Abgabe von Kartoffeln oder Getreide an wirtschaftlich Schwache: Die Landwirte Württembergs haben vorigen Herbst durch eine Kartoffelsammlung für wirtschaftlich Schwache mancher bedrängten Familien eine ernste Sorge abgenommen.

Kriegsbeschädigte und Teuerung.

Von den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium wird von beteiligter Seite geschrieben: Am 12. September, vom 10 1/2 Uhr, haben unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns neue Verhandlungen stattgefunden, zu denen die 7 im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten-Fürsorge vertretenen Kriegsbeschädigten- und Kriegerehrerbienenen-Organisationen hinzugezogen waren.

Wanderschau Hühl-Rnie.

Die altbewährte Wandergesellschaft Hühl-Rnie ist gegenwärtig in unserer Stadt. Der Name bürgt auch wirklich für die Leistungen. Die Spielfolge ist abwechslungsreich und bietet jedem etwas: Burlesken und zwei prächtige „Dumme August“-Die Liebhaber der Jugend betanlich, geben den Liebhabern drastischen Humors das Ihre, und Freunden der Seilkünste und Leistungen körperlicher Kraft und Gewandtheit wird ebenfalls Vorzügliches geboten.

Wetter für Sonntag und Montag.

Der aus dem Westen vorgebrungenen Störung ist rasch ein Hochdruck gefolgt, der indessen noch keinen dauernden Bestand erreicht hat. Am Sonntag und Montag ist mehrfach heiteres und trockenes, etwas warmes Wetter zu erwarten.

Einmöglic... wurde hier... Bader am 2... versammelte... über richtete... Anerkennung... seiner 15jährig... auf dem Gebie... in schlichten... pure Wanderl... zu verlassen... erster Lin... dazu gehö... verlassen... Niederlang... Händen, ein... spielten Chora... „Heilige Nacht... das Scheiden... umhängigen... des Seminar... der Einwohne... Hauptlehrer... der Mustern... schaft für die... Einwohner, n... Ange trocken... dender Dirige... kanti in der... Bertensdorff... Zum letzten... gewohnter Wei... Beschönerung... gen Schüler de... fiel Du Deine... gesungen, woro... unter Tücherw... den Einwohne... im Jahre 1906... auch hier. Er... fens rasch eing... Er war ein L... mehr: er war... herzen zu finde... darf man jeit... freudig unvert... gang dieser au... milde tief. M... sein, in seiner... wirken zu kön... Kinder und E... Sommeran... Bergingen, im... landwirtschaftl... schiedspolitor... in Einleitung... deutsches Vater... Markt für die... geben mußte, se... des Marktfreie... unge, dem deutse... über Welse zeig... Lebertröße B... Nr. 161... a) 1 Hau... (nich... 1 1 Hau... 1 1 Mec... 2 1 Mec... mehrer... b) mehrer... 1 1 Bif... Calw, den 2... werden darauf... Sonntag von W... Bekämpfung des... Eine Beiztie... kann vom Mont... jedermann benüt... Calw, den 2... Die Gemein... ellen... und erbittet sich... Frauen... PFOR... von

**Land.**

24. September 1921.

**Landwirte.** Der Landwirtschaftl. Hauptgenossenschaft und den Genossenschaftlichen Landwirten zu Schwaben: Die Landwirte durch eine Kartoffel...  
**Feuerung.** Arbeitsministerium wird am 2. September, vorm. 10h...  
**Wahl.** Wahl-Komitee ist genau...  
**Zuchtfarren.** Die Gemeinde sucht einen zick 14-15 Monate...  
**Frauenarzt Dr. med. Rusch PFORZHEIM, Westliche 42 von der Reise zurückgekehrt.**

**Stimmheim, 22. Sept.** Eine selten schöne Abschiedsfeier wurde hier anlässlich des Wegzugs unseres ersten Hauptlehrers Bader am 21. ds. Mts. veranstaltet. Schon am Abend zuvor versammelten sich der Gemeinde- und Kirchgemeinderat um den Scheidenden im „Wider“. Schultzeiß Fjäger und Pfarrer richteten an ihn herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für sein erfolgreiches und segensreiches Wirken während seiner 15jährigen Tätigkeit in hiesiger Gemeinde, besonders auch auf dem Gebiete des Musik- u. Gesangslebens, worauf Bader in schlichten Worten dankte und versicherte, daß ihm nicht etwa pure Wanderlust bewogen habe, eine ihm lieb gewordene Stätte zu verlassen, sondern nur ganz dringende Gründe, darunter in erster Linie die weitere Ausbildung seiner Kinder, hätten ihn dazu genötigt, mit seiner Familie sein liebes Stimmheim zu verlassen. Gestern abend brachte nun der hiesige Gesangsverein „Niedertranz“ seinem langjährigen Dirigenten ein Abschiedsgesandnis, eingeleitet durch den vom hiesigen Musikverein gespielten Choral: „Befiehl Du Deine Wege.“ Die erste Hymne „Heilige Nacht o gleiche Du“, sowie die Lieder: „O wie herbe ist das Scheiden“ und „Nun zu guter Letzt“ werden unter der frischen, unerschütterlichen Leitung eines einseitigen Schülers des Scheidenden, des Seminaristen Ad. Matthes, gut vorgetragen. Was von der Einwohnerschaft lauten konnte, war zur Stelle und als Hauptlehrer Bader mit seiner Familie in sehr bewegten Worten den Musikern, seinen l. Sängern, sowie der ganzen Einwohnerschaft für die vielen Beweise von Liebe und Anhänglichkeit der Einwohner, namentlich in letzter Zeit, dankte, da blieb kein Auge trocken. Nachher hatte der Gesangsverein mit seinem scheidenden Dirigenten und dessen Familie noch eine Zusammenkunft in der Sonne. Hier wurde ihm ein neuer Regulator vom Bezirksvorstand als Geschenk des Gesangsvereins überreicht. Zum letzten Mal griff der Scheidende zum Taktstock und in altgewohnter Weise kamen noch eine Reihe Lieder zum Vortrag zur Bereicherung des Abends. Heute früh haben nun die bisherigen Schüler des Scheidenden zwei Verse aus dem Choral: „Befiehl Du Deine Wege“ ihrem geliebten Lehrer als letzten Gruß gesungen, worauf die Familie auf blumengeschmückten Wagen unter Tischerrücken und Lebenswünschen der zahlreich anwesenden Einwohner unseren Ort verließ. — Der Scheidende kam im Jahre 1906 als lediger Lehrer hierher und verheiratete sich auch hier. Er hatte sich dank seines natürlichen, biederen Wesens rasch eingelebt und die Achtung der Einwohner erworben. Er war ein Lehrer im wahrsten Sinne des Wortes; er war mehr; er war unsern Kindern ein Vater. Wer so die Kinderherzen zu finden und zu behandeln weiß, wie dieser Mann, dem darf man sein höchstes Kleinod — seine Kinder — getrost und freudig anvertrauen. Wir Stimmheimer bedauern den Weggang dieser auch im sonstigen Verkehr so liebenswürdigen Familie tief. Möge es dem Manne und seiner Familie vergönnt sein, in seiner neuen Heimat — im schönen Hirsau — noch lange wirken zu können, zum Segen und zur Freude der dortigen Kinder und Eltern.

**Sonnenhardt, 23. Sept.** Am Matthäus-Feiertag hatten wir das Vergnügen, im Rathausaal hier einen Vortrag des Vorstandes der landwirtschaftlichen Winterschule in Calw, des Herrn Landwirtschaftsinspektors Bohler zu hören. Der Vortragende wies in seiner Einleitung darauf hin, wie wichtig die Landwirtschaft für unser deutsches Vaterland, das im vergangenen Jahr etwa 16 Milliarden Mark für die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland ausgeben mußte, sei, und wie unsere Heimat bei dem weiteren Sinken des Marktpreises von einer Hungersnot bedroht sei, wenn es nicht gelänge, dem deutschen Boden höhere Erträge abzurufen. In anschaulicher Weise zeigte dann der Redner, wie durch zweckmäßige Behand-

lung des Stallbüngers, durch richtige Auswahl und Anwendung der künstlichen Düngemittel, durch Verwendung reiner Saatfrucht, durch Saatgutwechsel, durch Erkränkung und Beschaden der Halmsucht und durch energische Unkrautbekämpfung ganz bedeutende Mehrerträge erzielt werden können. Die Zuhörer gaben ihrer Anerkennung und ihrem Dank für das Gehrte mehrfach lebhaften Ausdruck.  
(Schw.) Geislingen a. St., 22. Sept. Bei dem furchtbaren Explosionsunglück in den Bad. Anilinwerken Ludwigschafen wurde auch ein Geislinger, Emil Heß, der Sohn des Bäckermeisters Heß hier, in Mitleidenschaft gezogen. Er kam, an Kopf und Arm verwundet, mit dem Schnellzug hier an. Wie durch ein Wunder fand Heß, der in den Werken selbst beschäftigt war, durch das Labyrinth des Todes hindurch. Er wurde ins Krankenhaus verbracht.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Gottesdienste der Methodistengemeinde.  
Jugendtag. Sonntag, den 25. Sept. 1921. Vorm. 10 Uhr: „Die Arbeit an der Jugend“, Flöcker. 11 Uhr: Sonntagschule. Nachm. 2 Uhr: „Freuden und Leiden in der Jugendzeit“, Kud. Mittwoch: 8 Uhr Bibelstunde.  
Stammheim: 10 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

**Geld-, Volks- und Landwirtschaft.**

**Der Kurs der Reichsmark.**  
New York, 23. Sept. Um 10 Uhr Am. wurde die Reichsmark hier (nach der „Börz.“) mit 92 1/2 Cents genannt. Das entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von M. 108.40.  
**Börsenbericht vom 22. September.**  
(Schw.) Stuttgart, 22. Sept. (Mitgeteilt von der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Fil. Stuttgart, vorm. Stahl u. Federer A.G.). In der heutigen Börse fanden wiederum keine offiziellen Notierungen statt. Der Freiverkehr gestaltete sich jedoch überaus lebhaft. Bei großen Umsätzen hörte man folgende Kurse: Bad. Merzenthal 190 G., Benz 355-360 ca., Geislinger Maschinen ca. 340, Hanfa Metall 325-330, Ehlinger Tricotweberei 310-318 %, Gebr. Vetter ca. 445 %, junge Germania ca. 441 bis 445, Heilbronnener Zuder 575 ca., Hohenthohe Nährmittel ca. 440, Neckargummi 306-310, Cement Wöfelingen 140-143, Kaiser Otto 316-318, Knorr 551-555, Rauffener Cement ca. 997-1000, Krumm ca. 311-314, junge Krumm ca. 295-300, Südd. Büro 212-215 ca., Marswert 355-360, Südd. Holzindustrie ca. 332, Südd. Holzhandel ca. 355-360, Südd. Anstalten ca. 170, Kofosmatten ca. 302-305, Schwab. Uhren ca. 175, Ufa ca. 205. In notierten Werten fanden nur geringe Umsätze statt: z. B. Stuttgarter Zuder 585-590 ca., Daimler ca. 353-358, Stuttgarter Bäckermühle ca. 604 G. — Verichtigung vom 21. Sept. Der Kurs von Bad. Anilin- und Sodafabrikation wurde gestern infolge des großen Explosionsunglücks gestrichen, nicht wie irrtümlich berichtet, infolge Materialmangels.

**Auslandspreise.**

Die Vereinigung deutscher Umbozwerte (Hagen i. W.) hat die Aufschläge für Umbo für das Inland ab 15. September bei einem Grundpreis von 630 M. pro 100 Kg. auf 85 Proz., für das Ausland auf 120 Proz. erhöht. — Das Schraubstocksyndikat (Hagen i. W.) hat die Aufschläge für ausländische Lieferungen auf 460 Proz. (bisher 370 Proz.) bezw. 510 Proz. (420 Proz.) hinaufgesetzt.

**Märkte.**

**Pferde und Vieh.**  
(Schw.) Stuttgart, 22. Sept. (Schlachtviehmarkt.) Dem Donnerstagmarkt am hiesigen Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 185 Ochsen, 46 Bullen, 257 Jungbullen, 250 Jung-

rinder, 312 Kühe, 492 Kälber, 468 Schweine und 20 Schafe. Für 1 Jtr. Lebendgewicht wurden erkauft: Ochsen 1. Qual. 680 bis 780, 2. Qual. 540-650, Bullen 1. Qual. 650-690, 2. Qual. 520-620, Jungkühe 1. Qual. 720-800, 2. Qual. 620-700, 3. Qual. 520-600, Kühe 1. Qual. 570-670, 2. Qual. 370-520, 3. Qual. 220-320, Kälber 1. Qual. 850-910, 2. Qual. 780-820, 3. Qual. 700-760, Schweine 1. Qual. 1320-1420, 2. Qual. 1150-1280, 3. Qual. 900-1100, Schaffleisch 800-900 M. Waplauf des Marktes: Kälber lebhaft, sonst mäßig belebt.

(Schw.) Waldsee, 22. Sept. Dem Viehmarkt waren 81 Stück zugeführt; der Handel verlief flau. Ferkel waren 120 Stück zugeführt, wovon 110 verkauft wurden, das Paar zu 550-700 M. (100 M. billiger als am letzten Markt). — Der Obstmarkt war wiederum gut befahren und gut besucht. Tafelobst waren 120 Körbe vorhanden. Äpfel kosteten 90 %, bis 1 M., Birnen 80-85 %, je das Pfund, Mostobst galt 75-85 M. der Jtr. Das südt. Mostobst wurde an die Minderbemittelten verlost. Auf ein Loz stießen 2 Jtr. zu je 20 M. der Jtr.

(Schw.) Laichingen, 22. Sept. Dem Viehmarkt wurden zugeführt: 2 Schlachtfarren, 14 Ochsen, 12 Kühe und 42 Kinder, Kälbern und Jungvieh. Handel lebhaft bei anziehenden Preisen, hauptsächlich in Jungvieh. — Milchschweine kosteten 280-300 M. per Stück; bei diesen war ein Preisabschlag festzustellen.

(Schw.) Vom Ries, 23. Sept. (Schafmarkt.) Dem Schafmarkt in Nördlingen am letzten Montag waren 5571 Stück zugeführt. Die Preise bewegten sich für ein Paar Hammel zwischen 700 und 1240 M., für Jährlingshämmer zwischen 700 und 1110 M., für Schafe zwischen 600 und 1025 M., für Widder zwischen 300 und 625 M. und für Lämmer zwischen 400 und 800 M.

**Holz.**  
(Schw.) Alttessen, 23. Sept. (Stammholzverkauf.) Der Submissions-Stammholzverkauf der Stadtgemeinde hatte folgendes Ergebnis: Ausgeboden waren aus Stadtwald Marktthalde und Engwald in 5 Losen 493 Fm. Fichten und Tannen. Daraus wurden folgende Höchstgebote abgegeben: Auf Los I 312,8 % von der Firma Gebr. Theurer hier; auf Los II und IV 311 und 302 % von der Firma Gottlob Schäfer, Sägewerk in Ehlingen; auf Los III und V 293,7 % und 294,3 % von der Firma Martin Braun, hier. Gesamtangebot 55881 M., Gesamtloß 169072 M. Der Verkauf fand die gemeinderäthliche Genehmigung.

**Döfl.**  
(Schw.) Stuttgart, 22. Sept. Dem Mostobstmarkt auf dem Wilhelmplatz waren 3500 Jtr. zugeführt. Preis 94-98 M. per Jtr. — Silberkrautmarkt auf dem Charlottenplatz. Zufuhr 600 Stück Preis 55-60 M. der Jtr.

**Spar- und Vorschussbank Calw.**

**Amfliche Börsenkurse vom 23. September 1921 (ohne Gewähr)**

Staatsanleihen.	Aktien.
5% Reichsanleihe . . .	Deutsche Bank . . . 368.00
4% do. . . 75.50	Disconto-Gesellschaft . . . 309.00
Sparprämienanleihe . . . 79.00	Dresdner Bank . . . 261.00
4% Würt. Staats-Obl. . . 70.60	Württ. Vereinsbank . . . 250.00
3 1/2% do. . . 81.83	Junghans Gebr. . . 435.00
4% Bad. Obl. von 1901 . . . 79.30	Daimler . . . 365.00
4% Bayer. Obl. . . 68.00	Esslinger Masch. . . 619.00
4% Oesterr. Goldrente . . . 70.00	Bad. Anilin u. Soda-Fabr. . . 505.00
4% Ungar. do. . . 62.50	Hapag . . . 240.00
Nordd. Lloyd . . . 240.00	Brauerei Wulle . . . 400.00
Cement Heidelb. . . 585.00	Phönix Bergw. . . 825.00
Deutsche Reichsbank . . . 9.25	Schweiz . . . 1865.00
Holland . . . 340.00	Holland . . . 340.00

Bankmäßige Geschäfte aller Art. — Sparkasse.

**Bezirks-Arbeitsamt** Fernspr. Nr. 161 Nr. 109  
**Offene Stellen:**  
a) für männliche Personen:  
1 Hausburche nach auswärts (nicht unter 20 Jahre alt)  
1 Maler  
1 Mechaniker (nicht unter 28 Jahre alt)  
1 Melker  
2 Pferdeknächte  
mehrere Schuhmacher nach auswärts  
b) für weibliche Personen:  
mehrere Dienstmädchen  
1 Büffetfräulein.  
Calw, den 23. September 1921.  
**Berwalter: Prof.**

**Die Landwirte**  
werden darauf aufmerksam gemacht, daß auch heuer das Saatgut von Weizen und Dinkel vor der Ausfaat behufs Bekämpfung des Steinbrands gebeizt werden muß.  
Eine Beizstelle ist unter dem Rathaus errichtet und kann vom Montag, den 26. September ds. Js. an von jedermann benützt werden.  
Calw, den 23. September 1921.  
Stadtschultheißenamt: Göhner.  
**Holzbronn.**  
Die Gemeinde sucht einen zick 14-15 Monate alten  
**Zuchtfarren** zu kaufen  
und erbittet sich diesbezügliche Angebote an das Schultheißenamt.

**Frauenarzt Dr. med. Rusch PFORZHEIM, Westliche 42 von der Reise zurückgekehrt.**

**Meine Modellhutausstellung ist eröffnet**  
**Helene Kolb-Fritz**  
Inselstrasse 232

Suche auf 1. Oktober einen braven 14-15jährigen  
**Müller-Lehrling** für Kartoffeln geeignet, verkauft  
**Eugen Olpp, Obere Markstr. 23.**  
f. meine Kundenmühle. Demselben ist Gelegenheit gegeben die Mülkerei gründlich zu erlernen.  
**Georg Dausch zur Schweißermühle Leonberg, Telef. 90.**  
**Bett-Edern.** Franz Mann, Kronengasse 106.

**A. Celschläger'sche Buchdruckerei**  
Telefon-Nummer 9 Calw Lederstraße Nr. 151  
Wirkungsvolle Drucksachen aller Art für Industrie, Handel, Gewerbe und Private.

**Bez. und Militär-Verein Calw.**  
Zur Beobachtung des Kameraden  
**Heinrich Reinhardt**  
sammelt sich der Verein am Sonntag Mittag 1/2 1 Uhr beim Vorstand.  
Zu verkaufen:  
1 eleganten, schwarzes **Schneider-Rostum**,  
1 1/2 langer, schwarzer **Damen-Mantel**,  
1 brauner **Bachisch-Mantel** ein dunkelblaues **Mantelkleid** mit Handarbeit. Alles Größe 46-48. 2 schwarze **Belour-Hüte.** Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.  
Verkaufe 1 zweireihige **Ziehharmonika** mit 8 Bassen,  
3 **Vorhangstangen** mit Eisen, 1 Paar **Damen-Stiefel** neu Nr. 38-40, 1 Paar **Schnallen-Stiefel** Nr. 38-40. Einen schönen, geschlossenen **Fah-Hahnen** alles sehr billig. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

**Bad Liebenzell,** den 23. September 1921.  
**Karl Mohl**  
Apotheker in Liebenzell  
sagen herzlichsten Dank  
**Frau Apotheker Mohl mit Kindern.**  
Vor einigen Wochen blieben einige Mtr. Gardinen bei mir liegen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr bei **Franz Schönlén, jr.**  
**Möbl. Zimmer** von einzelem Herrn per sofort oder auf 1. Oktober gesucht.  
Gest. Angeb. unter S. S. 223 an die Gesch. ds. Bl.

**Gesang-Verein Holzbronn**

**Tanzvergnügen**

am Sonntag, den 25. September, im Gasthaus zum „Röble“.

Die Vorstandschaft.

Morgen Sonntag gibts

**warmen Zwiebelkuchen**

mit prima

**Neuen Wein**

und ladet freundlichst ein

Rath. Reutischer :: Untere Brücke

Einladung.

**Zu neuem Wein u. Zwiebelkuchen**

ladet auf Sonntag, 25. Septbr., freundl. ein.

Günther, zur „Linde“, Stammheim.

In unserem Laden verkaufen wir

**Filderkraut.**

Spar- und Consumverein Calw.

**Herde!**

Wirtschaftsherde mit und ohne Wasserzubereitung.

Haushaltungsherde in jeder Größe mit Kupferkessel.

Waschkessel, Waschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

kaufen Sie am besten bei

**Otto Ragenmaier, Bad Liebenzell**

Fernspr. 60. Fleischerei u. Installationsgeschäft

Montag, den 26. September, von vormittags 7 Uhr ab, steht in unserer Stallung

**in Calw im „Badischen Hof“**

ein sehr großer Transport

**erstklassig. junger Rälbertühe, starker junger Milchfühe (Schafftühe), trächtiger Rühe,**

große Auswahl schwer. hochtr. Ralbinnen

sowie eine große Auswahl

**schöner Zuchttrinder**

zum Verkauf, wozu Liebhaber zu Kauf und Tausch freundlichst einladen

Rubin, Salomon und Max Löwengart.

Zum Besuche meiner

**Modellhut-Ausstellung**

in flotten Winterneuheiten

ladet höfl. ein

**Marie Dorn**

Untere Marktstraße.

Umfasseneren und Modernisieren rird rasch und billig ausgeführt.

**Globus-Hüte sind die Besten!**



Stets das Neueste in Formen und Farben zu recht billigsten Preisen.

Mein Geschäftsprinzip, stets bestsortierte Lager zu haben, veranlassten mich, grössere Posten feiner und allerfeinster

**Herren-Hüte**

teilweise bis zur Hälfte der bisherigen Verkaufspreise zu reduzieren. Es ist somit Gelegenheit geboten, sich zur jetzigen Zeit in den Besitz einer guten und billigen Kopfbedeckung zu setzen.

Jeder Hut trägt unter dem Leder den Verkaufspreis.

Hut-Spezialhäuser:

**Ed. Klein Globus**

Schlossberg 2 Pforzheim westliche 52

**STUTTGARTER**

**Neues Tagblatt**

BEDEUTENDSTE ZEITUNG

WÜRTEMBERG

ERSTES ANZEIGENBLATT

TÄGLICH ZWEI AUSGABEN

GROSSTER LESERKREIS

**Nebenverdienst.**

Gut eingeführte

**Kranken-, Unfall- und Sterbegeld-Versicherung**

sucht Personen jeden Standes

zwecks Mitarbeit und Errichtung von Kassenstellen. Angebote unter W. B. 223 erbeten an die Geschäftsstelle ds. Blatt.

**Sessel**

hat vorrätig

**M. Ginaber, Stammheim.**

Feinste Süssrahm-Tafel-Butter

fortwährend frisch zu haben

**Otto Stikel.**

**Zwiebel**

beste glanzvolle Lager-Ware empfiehlt

factweise und im kleinen billigt

**Otto Jung.**

Allerfeinstes Tafel-Öl

empfiehlt

August Schaufelberger, im Zwinger.

Kunstblätter gerahmte Bilder

**Kunstbl. Haus, Pforzheim**

Brief-papiero Künstler-karten

Beschlg. o. Kaufw.

Sämtliche Bürstenwaren in bester Qualität empfiehlt

August Schaufelberger, im Zwinger.

Guterhaltene

**Burschen-Kleider**

zu verkaufen.

Zu erfragen

Untere Marktstr. 84 II.

Schönes, möbliertes sonniges

**Zimmer**

(best. auch 2) auf 1. Oktober gesucht.

Gefl. Angebote unter N. E. 217 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein starkes

**Fahrrad**

mit guter Bereifung hat zu verkaufen.

W. Nische, Neubulach.

Eine schwere

**Rug- u. Schaff-Rug**

34 Wochen trüchtig, sehr dem Verkauf aus.

Witwe Dürr, Altburg.

Kaufe ständig

**Fleisch**

von gefallen. Vieh jeder Art, zu Fischfütterzwecken

Ankauf amtlich erlaubt.

**A. Gropp, Rohrdorf-Ragold.** Telefon 6.

**Fußballabteilung** des Turnvereins Calw.

In unserer am Sonntag, den 25. Septbr. 1921, auf dem Sportplatz in Hirsau stattfindenden

**Pokal- und Sport-Fest**

ger Fußballspiele, Leichtathlet. Übungen laden wir Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst ein.

Beginn der Wettkämpfe morgens 8 Uhr. Abends 6 Uhr Preisverteilung mit nachfolgender

**Tanz-Unterhaltung** im Saale des „Bad. Hofes“.

Eintritt zu den Wettspielen 2 Mk. Der Spelausgang.

**Gräfenhausen Oberamt Neuenbürg**

**Herbstanzeige**

**Die Weinlese**

beginnt hier am

**Dienstag, den 27. ds. Mts.**

Die Trauben sind vollständig gesund und gut angesetzt, so daß ein vorzügliches Erzeugnis zu erwarten ist.

Gräfenhausen, den 21. September 1921.

Schultheißenamt.

**Neuen Rot-Wein**

vorzügliche Qualität, liefert billigst

**Ferdinand Rund, Weilderstadt, Fernspr. 47.**

**Zapp's Mostansatz**

trocken ergibt den seit Jahrzehnten bewährten guten

**Hausfrunk.**

Wer sicher gehen will, verlange ausdrücklich diese Marke. — Ueberall zu haben.

**Nährmittel-Fabrik Zapp Zell a. H. (Baden).**

Ich kaufe fortwährend zu höchsten Preisen

**Lein- und Reps-Saat**

auch in kleineren Posten.

Ebenso nehme auch täglich Reps, Moh, Lein, Dotter, Heberich und Hanf zum Schlagen im Lohn an, bei garantiert allerhöchster Ausbente, bester Qualität u. eben dadurch billigster Berechnung

**Alfred Reclam, Nagold, Hauptbbl. Delsamen-Lohnschlägerei Fernsprecher Nr. 101**

früher Delsfabrik August Reicherl & Cie.

2 1/2 Morgen Dehnd-Gras in Calw (Schwanenwirts Gütle)

mähen, dörren, und in die Scheune zu überbringen, hat zu vergeben.

Offerten sieht schriftlich im „Löwen“ in Calw entgegen.

Rubin Veit Löwengart.

**Kleiderkasten**

2 teilig 160 cm breit, 210 cm hoch, 55 cm tief, stark gebaut, zu verkaufen.

Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Nr. 224.

Ergebnisse...

Der Reich...

Berlin, 24. S...

Berichterstatte...

terioem gewährt...

reich die Anstrec...

Regierung mach...

Das Programm...

naten gewese...

Die Regierung u...

sch was die Ne...

ausführen. In...

Reiches nicht so...

so fuhr der Reic...

und haben außer...

gesammelt. Das...

Was die Zukun...

Steuergesehen ge...

Befug bedeuten...

gierung daran d...

bestehenden Klasse...

Berpflichtungen...

nach von den au...

alles um das nö...

Er erwähnte die...

Industriewelt, die...

lungen seien noch...

Mittel, die man...

die indirekten S...

die ins Auge gefe...

habe gesagt, daß...

abtreten wolle...

ren Absichten. E...

zung sei aber wo...

einmal die Koali...

erweitern, um ei...

Wer es handele...

lit. Im Gegen...

französischen Einri...

lassen. Zu diese...

die hinter sich die...

den Klassen, die...

**Zur i...**

**Einigung**

Berlin, 24. S...

betern der bayer...

noch einer Weid...

der Wille zur Ein...

kommen, und I...

hen je Id konnte...

Regierung Beir...

nach München, w...

wigshafen begibt...

Oppau teilzunehm...

anßer einer Besp...

Einigungen mit de...

und Grabnauer...

gefunden worden...

ganzen Reichste...

mit. So bald, w...

Ministerium die...

also wohl beigeleg...

eine kurze Erläut...

ständnisses zu ver...

ten vom Reichslan...

rede mitgeteilt wo...

Berlin, 25. Sep...

schneid (so erfahre...

hen Gesandtschaft...

11 Uhr in Begleit...

beaten, um sich die...

sch die noch uner...

und die künftigen...

Konflikt an die S...

Beziehungen Reichs...

handlung wurden b...

in entgegenkommend...

über einig, daß...

und München im S...